



Großraum-Verkehr Hannover

Bilanz 2007

Inhalt



Impressum	2
Grußwort Regionspräsident	3
Grußworte Geschäftsführung GVH	4
GVH – Nahverkehr aus einer Hand	5
Rückblick 2007	6
Ausblick 2008	7
Fahrgastzahlen	8
Einnahmen	9
Veranstaltungen & KombiTickets: Ein starkes Team	10/11

Impressum

Herausgeber:

Großraum-Verkehr Hannover (GVH) im üstra Service Center City
Karmarschstraße 30/32, Platz der Weltausstellung, 30159 Hannover
www.gvh.de

Redaktion:

Miriam Rössig, Dr. Harald Paul (üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG),
Stefan Tiedgen (RegioBus Hannover GmbH)

Fotos:

Kathrin Hoffmann, üstra Archiv, RegioBus Archiv, Mint3,
Martin Bargiel, AWD-Arena, Hannover Concerts

Grafik, Layout:

B:SIGN Werbeagentur GmbH, 30175 Hannover

Druck:

PRISMA EXPRESS DRUCK, 30177 Hannover

Hannover, Juli 2008

Grußwort Regionspräsident

3



Hauke Jagau
Regionspräsident


Die Region Hannover kann auf ihr qualitativ hochwertiges Nahverkehrssystem stolz sein. Es ist für Großereignisse wie Kirchentage, Messen oder andere Veranstaltungen hervorragend aufgestellt, bietet aber auch für den Alltag, für den Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder ins Theater ein Angebot, um das uns viele beneiden.

Allein durch Tarifeinnahmen können die Nahverkehrsunternehmen ihren Aufwand nicht decken. Die Region Hannover als Aufgabenträger im öffentlichen Nahverkehr wendet jedes Jahr erhebliche Mittel für die Durchführung und Weiterentwicklung des Verkehrs auf. Aufgrund der bekannten Situation der öffentlichen Haushalte müssen Finanzierungen und Investitionen gezielt und konzentriert eingesetzt werden. Im Nahverkehrsplan 2008 haben wir die Ziele definiert, die uns für die Entwicklung des ÖPNV besonders wichtig sind:

- Die Fahrgäste müssen im Mittelpunkt des Handelns stehen: Kundenorientierung spielt für die Akzeptanz des ÖPNV eine immer größere Rolle.

- Öffentlicher Nahverkehr heißt „Mobilität für alle“: Kinder, ältere Mitbürger, mobilitätseingeschränkte Personen – der Zugang muss für alle möglichst einfach sein.
- Umweltverträglicher ÖPNV: Der öffentliche Nahverkehr leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Er ist umwelt- und stadtverträglich weiter zu entwickeln.

Last but not least: Die Sicherung und Weiterentwicklung des Verkehrsverbundes GVH ist ebenfalls als Ziel im Nahverkehrsplan festgelegt. Hieran arbeiten Region Hannover und Verkehrsunternehmen gemeinsam, um den Bewohnern der Region Hannover und unseren Gästen ein bedarfsgerechtes Verkehrs- und Tarifangebot aus einer Hand bieten zu können.

Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg. Ein Indiz dafür ist, dass der GVH im Jahr 2007 bei den Fahrgastzahlen und bei den Einnahmen eine besonders positive Entwicklung genommen hat. Allen, die im Verbund dafür ihren Beitrag geleistet haben, sage ich herzlich Danke. 

Grußworte Geschäftsführung GVH



Wilhelm Lindenberg
Geschäftsführer des GVH




Wolfgang Stack
Geschäftsführer des GVH

Das Jahr 2007 war ein gutes Jahr für den Großraum-Verkehr Hannover. Der GVH hat die Zahl seiner Fahrgäste um 5,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr steigern können. Die Steigerungsraten liegen höher als anderswo. Darauf können der GVH und die Region Hannover stolz sein.

Zum Erfolg im Jahr 2007 haben viele beigetragen. Dafür allen, die mit viel Engagement für einen kundenfreundlichen ÖPNV arbeiten und allen Unterstützern in Politik und Verwaltung einen herzlichen Dank.

Die Bundesregierung plant, den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um bis zu 40 Prozent zu vermindern. Der öffentliche Nahverkehr kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Fahrgäste sparen pro Stunde in Bussen und Bahnen im Vergleich zu einer Autofahrt rund 1,6 Kilogramm CO₂ ein. Der öffentliche Nahverkehr zeigt, dass man mit dem Klimaschutz gut voran kommt.

Die Sorge um die Umwelt und um die Zukunft unserer Kinder ist ein guter Anlass, über die Verkehrsmittelwahl nachzudenken. Die hohen Benzinpreise sind es ebenfalls. Doch das reicht nicht aus, um ein zufriedener Fahrgast des ÖPNV zu werden. Busse und Bahnen haben dort hohe Zuwachsraten, wo das Verkehrs- und Tarifangebot überzeugt. Wir müssen die Fahrgäste, die jetzt öfter mit uns fahren oder Bus und Bahn erstmals nutzen, jeden Tag aufs Neue überzeugen, dass sie die richtige Wahl getroffen haben. Nur dann können wir die Fahrgastzahlen weiter steigern. Und das ist unser Ziel im GVH. 

Die GVH-Chronik 2007

Januar GVH fördert Wilhelm-Busch-Jahr 2007

Besitzer einer MobilCard des GVH zahlen im Wilhelm-Busch-Museum das ganze Jahr über einen ermäßigten Eintrittspreis von 50 Prozent. Mit dieser Aktion unterstützt der GVH das Wilhelm-Busch-Jahr anlässlich des 175. Geburtstages des niedersächsischen Humoristen.

GVH – Nahverkehr aus einer Hand

5

Der GVH

Der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) ist das Markenzeichen für öffentlichen Nahverkehr in und um Hannover und zugleich der zweitälteste Verkehrsverbund in Deutschland. Gegründet im März 1970 bietet der GVH den rund 1,1 Millionen Einwohnern der Region Hannover seit 38 Jahren ein flächendeckendes und umfassendes Nahverkehrsangebot. Im heutigen Verkehrsverbund kooperieren die üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG mit ihren Stadtbahnen und Bussen in der Stadt Hannover und einigen angrenzenden Städten und Gemeinden sowie die RegioBus Hannover GmbH mit ihren Busverkehrsleistungen überwiegend im Umland. Über Verkehrsverträge mit der Region sind auch die DB Regio AG und die metronom Eisenbahngesellschaft mbH in den GVH eingebunden. Die DB Regio AG sorgt mit ihrem Regional- und S-Bahnnetz für die schnellsten Verbindungen in der Region, die metronom GmbH fährt seit 2005 mit ihren Zügen auf der Strecke Uelzen-Hannover-Göttingen auch im GVH-Gebiet.

Die Region Hannover

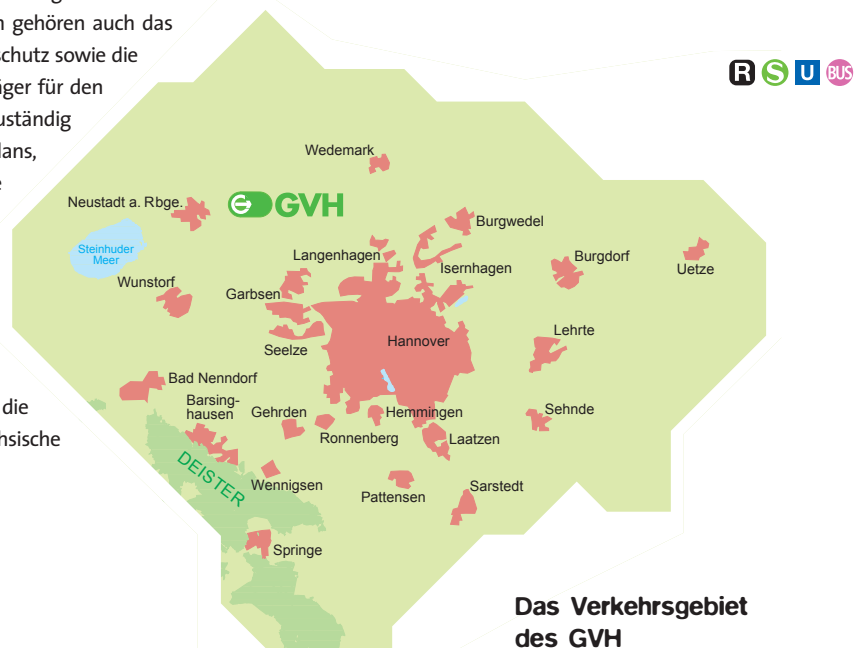
Die Region Hannover ist zum 1. November 2001 aus der Landeshauptstadt Hannover, dem Kommunalverband Großraum Hannover und dem Landkreis Hannover mit seinen 20 Städten und Gemeinden entstanden. Die neue Gebietskörperschaft ist für die Regionalplanung, Wirtschaftsförderung und die Abfallwirtschaft zuständig. Zu ihren Aufgaben gehören auch das Gesundheitswesen, Umwelt- und Naturschutz sowie die Jugend- und Sozialhilfe. Als Aufgabenträger für den Nahverkehr ist die Region Hannover zuständig für die Aufstellung des Nahverkehrsplans, den Abschluss von Verträgen und die Ausschreibung, Bestellung und Finanzierung von gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen. Darüber hinaus stellt die Region erhebliche Mittel für den barrierefreien Ausbau des Stadtbahnnetzes sowie den Bau von P+R- und Umsteigeanlagen bereit. Grundlage für die Aufgabenträgerschaft ist das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG).

Der Nahverkehr in der Region Hannover

Dem Verkehrsangebot des GVH liegt ein abgestimmtes Konzept von Regional- und Verkehrsplanung aus einer Hand zugrunde. Eine vorausschauende Planung mit dem Fokus auf Bahn und Bus hat sich im ehemaligen Landkreis Hannover ebenso bewährt wie in der Landeshauptstadt. Wesentliche Merkmale: ein Fahrplan, ein Tarif, ein Verkehrsangebot. Kurze Wege sind die Grundlage der Verkehrsplanung. Dafür stehen die Stadtbahn, Regionalbahn, RegionalExpress und S-Bahn sowie zahlreiche Buslinien samt Sonderverkehren zur Verfügung. Zum integrierten Nahverkehrssystem gehören ebenso kombinierte Verkehrsangebote sowie Ruf-Taxen und Ruf-Busse. Für eine flächendeckende, sichere, bequeme und umweltfreundliche Fahrt sind die Fahrzeuge im GVH an 365 Tagen im Jahr fast rund um die Uhr und bei jedem Wetter unterwegs. ➡

GVH-Statistik 2007:

Fahrgäste pro Jahr:	178,8 Millionen
Tarifeinnahmen:	174,4 Millionen Euro
Haltestellen:	1.900
S-Bahn-Linien:	5 Linien plus 1 Messelinie
Regionalbahn:	11 Linien
Stadtbahnlinien:	12 plus 2 Veranstaltungslinien
Buslinien:	159



Das Verkehrsgebiet des GVH

Mit dem GVH zur Mai-Kundgebung

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und der Großraum-Verkehr Hannover kooperieren: Die vom DGB ausgegebenen „1.Mai-Pins“ gelten wie bereits in den Jahren zuvor ganztägig als Fahrausweis in den Verkehrsmitteln des GVH.

Kooperation mit CVJM und Sea Life

Zwei Kooperationen ergänzen ab 1. Mai das Angebot des GVH: Touristen, die im CVJM City Hotel Hannover übernachten, nutzen ihre Zimmerausweise künftig als Fahrschein für den GVH. Schülergruppen können nun vereinfacht mit Bus und Bahn zum Besuch im Sea Life-Aquarium anreisen.

2007 im Rückblick:

Ein Schwerpunkt des GVH lag 2007 in der Kooperation mit Veranstaltern und Firmen. Auch ohne spektakuläre Großveranstaltung konnten im Bereich KombiTicket die Zahl der Fahrgäste gesteigert werden (S. 10/11). Besonders erfolgreich war die Ansprache von Firmen und SammelBestellern. So wurde mit dem Klinikum Hannover eine Kooperation vereinbart, die im Rahmen des SammelBestellerAbos allen Mitarbeitern der Regionskliniken den günstigen Bezug der GVH-MobilCard ermöglicht.

Mobilität für alle ist ein besonderes Anliegen des GVH: zur Unterstützung von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen wurde deshalb 2007 wieder die Broschüre „Informationen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste“ angeboten. Diese wurde Kunden nicht nur in Printform präsentiert, sondern auch auf den GVH-Internetseiten zur Einsicht und zum Download ausgegeben. Sie enthält einen Fahrplan in dem ausschließlich die Fahrzeiten der Niederflrbusse mit Rampe, sowie der Stadtbahnen ohne Mittelstange und des TW 2000 aufgeführt sind. Zudem bietet die Broschüre weitere Informationen, die mobilitätseingeschränkten Fahrgästen das Reisen mit Bus und Bahn im GVH so komfortabel wie möglich machen soll.

Im September 2007 beteiligte sich der GVH wieder an der Informationsmesse „Seniora“ in Hannover. Dort erfuhren GVH-Mitarbeiter in direkten Gesprächen die Wünsche und Anregungen älterer Fahrgäste. Fachpersonal vermittelte den Teilnehmern zudem Wissenswertes über Busse, Bahnen, Haltestellen und Service.

Ein besonderes Angebot für Fahrgäste ab 60 Jahren stellte auch die große Abo-Offensive „Abo bitte mit Sahne“ im



Die Abo-Kampagne für Senioren: „Abo bitte mit Sahne“ lief so erfolgreich, dass sie bis Jahresende verlängert wurde.

Herbst 2007 dar. Interessierte konnten für kurze Zeit ein HalbjahresAbo abschließen und erhielten zusätzlich einen Gutschein für Kaffee und Kuchen. Günstiger als im monatlichen Einzelverkauf bot das Abo einen erheblichen Preisvorteil – je nach Zone bis zu 29,40 Euro.

Aber auch die jüngsten Fahrgäste, Schulanfänger in der Region Hannover wurden mit der „Aktion Sicherer Schulweg“ auf das Fahren mit Bussen, Bahnen und Stadtbahnen vorbereitet. Professionelle Mobilitätsberater und Verkehrserzieher des GVH standen am Aktionstag, 2. September 2007, den Kindern mit Rat und Tat bei verschiedenen Übungen zur Seite.

Am 24. Mai 2007 wurde das Bus- und Bahnheft „Sicher zur Schule“ vorgestellt. Die Inhalte wurden in Kooperation mit Lehrern, Schülern und Verkehrsexperten erstellt. Sie vermittelt Schülern der vierten Klassen Wissenswertes zum richtigen Verhalten auf dem Schulweg. Das Spektrum reicht vom korrekten Umgang mit Fahr- und Liniennetzplan bis hin zum sicheren Verhalten in Fahrzeugen und an Haltestellen. Sämtliche Grundschulen in Stadt und Region bestellten das kostenlose Heft für ihren Unterricht – ein großer Erfolg. Ähnliche Nachfrage konnte die 2007 neu erstellte Infobroschüre „Einfach mehr wissen“ verbuchen. Sie stellt die vom GVH angebotenen, unterstützenden Maßnahmen zum Mobilitätsunterricht vor. Mit diesen Angeboten erreichte der GVH 2007 rund 10.000 Schüler in der Region Hannover. ↻



Senioren im GVH: Der Bedarf an Information ist groß

Besonders Kinder müssen den Umgang im Straßenverkehr üben

Der GVH macht den neuen Schulweg sicherer

Ab sofort gibt es das neue Bus- und Bahnheft „Sicher zur Schule“. Darin erfahren Schüler der vierten Klassen Wissenswertes zum richtigen Verhalten auf dem Schulweg, in Fahrzeugen und an Haltestellen sowie zum Umgang mit dem Liniennetzplan. Damit bereiten Lehrer und Eltern ihre Kinder noch vor den Ferien optimal auf den Schulwechsel vor.

July

HANNOVERmobil beendet Testphase erfolgreich

HANNOVERmobil gehört ab dem 1. Juli zum regulären Mobilitätssortiment des GVH. Das Mobilitätsangebot für Abonnenten beinhaltet zahlreiche attraktive Zusatzleistungen wie BahnCard, CarSharing-Vorteile und 20 Prozent Taxi-Rabatt.

GVH – Ausblick 2008

7



Klimaschutz im Mittelpunkt – die Region Hannover hat das Jahr 2008 zum Klimajahr gekürt. Als eine der Klimaschutz-Säulen der Region Hannover unterstützt der öffentliche Personennahverkehr daher aktiv den Luftreinhalte-Aktionsplan des Landes Niedersachsen und ruft zu bewusster Mobilität auf. Öffentlicher Nahverkehr schont die Energieressourcen und damit das Klima. Wer mit Bahn oder Bus fährt, spart gegenüber dem Auto zwei Drittel der Treibhausgase ein.

Um interessierten Bürgern der Region den öffentlichen Nahverkehr als echte Alternative näher zu bringen, hat der GVH 2008 eine Klimakampagne gestartet, die noch bis zum Ende des Jahres laufen wird. So wurde unter anderem den Inhabern von GVH-MobilCards die Kosten für die Umweltplakette der Landeshauptstadt Hannover im Februar erstattet. Damit will der GVH Klimaschützer belohnen, die Park & Ride Systeme nutzen oder den privaten PKW mit öffentlichen Verkehrsmitteln kombinieren. Für alle, die den Klimaschutz ernst nehmen und eine MobilCard erwerben, gibt es zudem attraktive Prämien.

Aber auch die Verkehrsunternehmen innerhalb des GVH sorgen für umweltgerechte Technik und gut geschultes Personal: Für 2008 planen sowohl RegioBus als auch üstra den Kauf weiterer Fahrzeuge nachdem noch nicht gesetzlich geforderten, anspruchsvollen EEV-Standard (Enhanced Environmentally Friendly Vehicles), nachdem die RegioBus bereits in 2007 fünfzehn Busse nach EEV zum Einsatz gebracht hat. Die RegioBus erhielt bereits Anfang 2008 für zehn ihrer Fahrzeuge das Prädikat

„blauer Umweltengel“. Und auch die Mitarbeiter beider Unternehmen werden kontinuierlich im „wirtschaftlichen Fahren“ ausgebildet.

Diese umfangreichen technischen und personellen Maßnahmen sollen einen erheblichen Beitrag zur Feinstaubentlastung in der Region Hannover erzielen.

Service bietet der GVH auch mit dem neuen üstra Fahrkartenautomaten: Bis Sommer 2009 sollen 335 neue Automaten installiert werden, und die Umrüstung der 190 Haltestellen beendet sein. Technische Aufrüstung im Sinne der Kunden wird auch die RegioBus ab Ende 2008 vornehmen: Alle Busse werden mit Fahrscheindruckern ausgestattet.

Neue Technik und noch mehr Kundenservice gibt es auch in Sachen Fahrplanabfrage: Die Fahrgastinformation via Handy ist nun im Sommer auch im GVH rund um die Uhr verfügbar. ☎

An advertisement for mobile travel information. It features a mobile phone displaying a travel schedule. The text reads "Ihre mobile Fahrplanauskunft. Kommt wie gewohnt." Below the phone, it says "Abfahrtszeiten jetzt direkt auf's Handy" and "Mit der mobilen Informationstechnik des öffentlichen Nahverkehrs sind Busse und Bahnen für Handys nutzbar. So können Sie die aktuellen Abfahrtszeiten sofort auf Ihrem Handy abrufen und Ihre Reiseplanung erleichtern." At the bottom, it says "www.gvh.de" and "GVH".

Der Fahrplan für unterwegs: Informationen gibt's vom GVH nun auch per Handy.

Blaue Haltestellen auch in der Region

Start für den Austausch der Haltestellenschilder: An Stelle der grünen treten blaue Haltestellenschilder mit weißer Beschriftung. Um die Schilder in der gesamten Region auszutauschen, wird ein Zeitraum von fünf Jahren anvisiert. Die neue Farbgebung wird bereits an Bahnhöfen der DB und an Bushaltestellen im GVH umgesetzt.

August

Pünktliche Schüler und Azubis werden belohnt

Der GVH belohnt Schüler und Azubis, die ihre GVH-MobilCard Ausbildung oder ihre SparCard vom 10. bis 24. August im SCC erwerben mit einer Kinofreikarte. Damit möchte der GVH Warteschlangen an den Kassen gegen Ende der Ferien vermeiden.

Fahrgastzahlen im GVH


Fahrgastzahlen

Der GVH fährt auf der Erfolgsspur: Mit 178,8 Mio. Fahrten konnte der GVH im Jahr 2007 seine Fahrgastzahlen um 5,5 Mio. steigern. Über drei Prozent Zuwachs – damit steht der GVH an der Spitze der Fahrgaststeigerungen der großen Verbände in Deutschland.

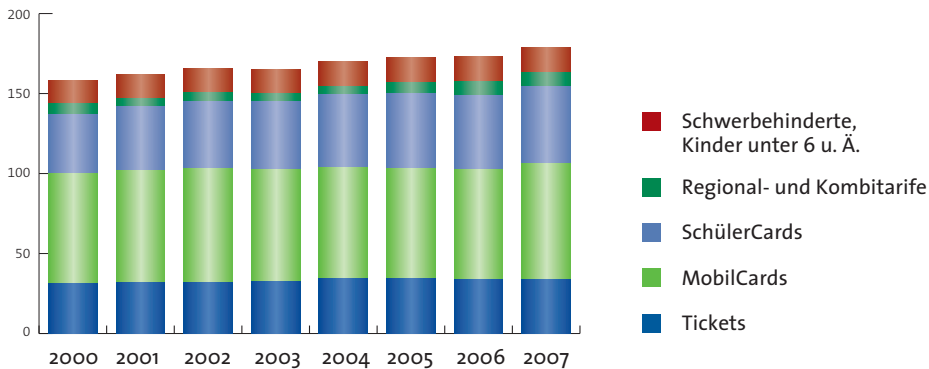
Auch in Zeiten des Klimawandels und hoher Energiepreise ist die Mehrnutzung des ÖPNV nicht selbstverständlich. Nur in Städten und Regionen, wo das Verkehrsangebot und das Tarifangebot als attraktive Alternative empfunden werden, können Bus und Bahn deutliche Zuwächse erzielen.

Nur ein einziges Fahrkartensegment lag 2007 im Minus: Das SammelTicket. Es verzeichnete einen Rückgang um 8,2 Prozent. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort. Anfang der goer Jahre machte der GVH noch etwa ein Drittel seines Umsatzes mit der Sammelkarte. Heute sind es noch etwa vier

Prozent. Günstige Zeitkarten, preiswerte TagesTickets und der Trend, erst dann ein Ticket zu kaufen, wenn man es braucht, lassen die Bedeutung dieses „Klassikers“ weiter schwinden.

Besonders positiv ist die Entwicklung im Zeitkartenbereich. Die GVH-MobilCard, die MobilCard 60plus und die Großkundenabonnements verzeichnen überdurchschnittliche Zuwachsraten. Auch die Nachfrage auf den Regional- und Sondertarifstrecken steigt. Der günstige Hildesheim-Tarif und die Einbeziehung von Hameln in den Regionaltarif haben 2007 auf den Regional- und Sondertarifstrecken zu einem Zuwachs von 1,3 Mio. Fahrten oder 25,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr geführt. 

Fahrgäste im GVH (in Millionen)



Fahrgäste im GVH in Mio.	2000*	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	158,3	161,9	165,6	165,2	170,0	172,4	173,3	178,8

* Fahrgastzahlen 2000 ohne EXPO-Fahrgäste

Sentember

Abo mit Sahne – das 60plus HalbjahresAbo

Der GVH startet mit einer großen Abo-Offensive in den Herbst: Alle Kunden ab 60 Jahren können für kurze Zeit ein HalbjahresAbo abschließen, und dabei Kaffee und Kuchen genießen. Das Abo bietet gegenüber dem monatlichen Einzelverkauf einen erheblichen Preisvorteil.

Aktion Sicherer Schulweg

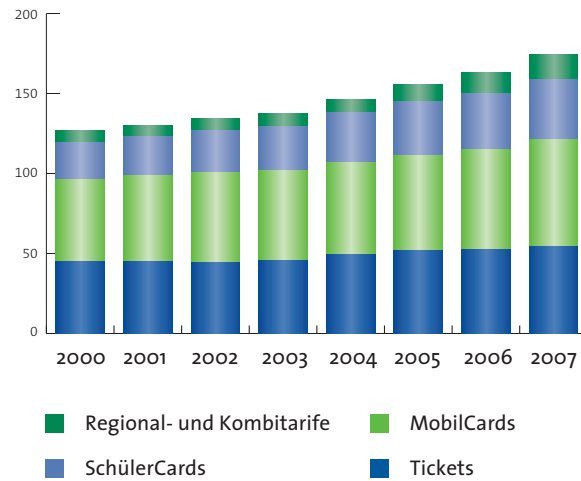
Der GVH macht Schulanfänger mobil: Damit Kinder und Jugendliche sicher ankommen, beteiligt sich der Großraum-Verkehr Hannover am 2. September 2007 wieder an der „Aktion Sicherer Schulweg“ auf dem Gelände der Gilde-Parkbühne.

Einnahmen im GVH

Einnahmen

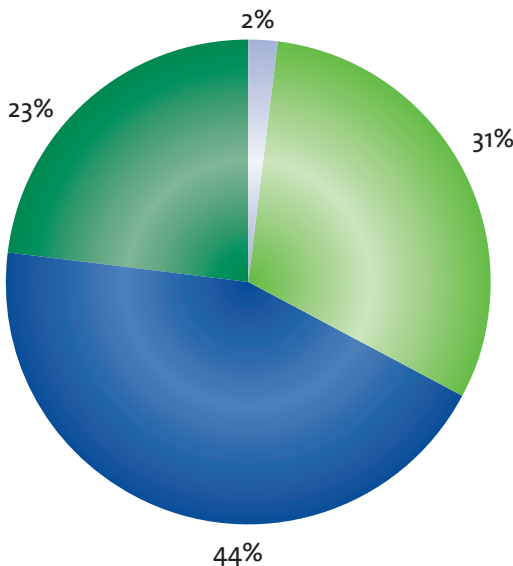
Mit 174,39 Mio. Euro konnte der GVH im Jahr 2007 seine Tarifeinnahmen um 7,1 Prozent steigern. Ein Zuwachs in dieser Höhe wurde zum letzten Mal im EXPO-Jahr 2000 erzielt. Damit konnte nicht nur die Tarifmaßnahme im Dezember 2006 von 3,1 Prozent realisiert werden, sondern durch Fahrgastgewinne mehr als verdoppelt werden. Eine gute Nachricht für den wichtigsten Finanzier des öffentlichen Nahverkehrs, die Region Hannover. ↻

Tarifeinnahmen im GVH (in Millionen €)



Einnahmen im GVH in Mio. €	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	126,6	130,0	134,3	137,6	146,5	155,6	162,6	174,4

Anteile der Fahrausweisgruppen an den GVH-Einnahmen 2007



Zu etwa 31 Prozent tragen die GVH-Tickets (Einzel-, Sammel- und TagesTickets) zum Umsatz bei. Dieser Wert ist im Vergleich zu anderen Verbänden überdurchschnittlich hoch und zeigt die Attraktivität der Ticketpreise im GVH für Gelegenheitsnutzer. Die Basis der GVH-Einnahmen bilden mit 44 Prozent die Zeitkarten für Erwachsene. Tarifangebote für Schüler und Jugendliche sind mit 23 Prozent am Umsatz beteiligt. Weitere zwei Prozent wurden durch Tarifkooperationen wie KombiTickets erzielt. ↻

- Tickets (Kurzstreckentickets, Ermäßigungs-, Einzel-, TagesTicket)
- Cards Erwachsene (MobilCard, MobilCard 60plus, Großkunden-Abos)
- Cards für Schüler- und Jugendliche (MobilCard Ausbildung)
- Andere/Sonstige Tickets (KombiTickets, etc.)

Freie Fahrt am Weltkindertag

Aus Anlass des Weltkindertages am 20. September 2007 gewährt der GVH, wie bereits in den vergangenen Jahren, allen Kindern bis einschließlich 14 Jahren kostenlose Fahrt im gesamten Tarifgebiet. Ausgenommen sind nur die Regional- und Sondertarifstrecken.

20. Entdeckertag der Region

„Zum 20. Mal auf Tour“ – so lautet das Motto des 20. Entdeckertages der Region Hannover. Besucher können am 9. September 2007 mit dem Entdecker-TagesTicket des GVH auf 47 Erlebnistouren rund um Hannover fahren.

Veranstaltungen & KombiTickets: Ein starkes Team



Rund 40.000 Besucher konnten pro Heimspiel die Fußballer von Hannover 96 anfeuern, und hatten dabei freie Fahrt im GVH.

Die Vereinbarung von Freizeit und Mobilität ist eines der großen Kundenthemen im GVH angesichts steigender Kraftstoffkosten und kritischer Umweltbelastungen. Fest etabliert hat sich in diesem Zusammenhang das KombiTicket. Im Rahmen von Kooperationsverträgen wird den Besuchern von Veranstaltungen, Messen und Kongressen freie Fahrt im gesamten GVH geboten.

KombiTickets – zumeist in Form von Eintrittskarten oder Teilnehmerausweisen – berechtigen zur kostenlosen An- und Abreise an Veranstaltungstagen oder zur mehrtägigen Nutzung der Fahrzeuge im GVH bei Messen und Kongressen. Die Fahrtmöglichkeiten erstrecken sich in der Regel auf das gesamte Tarifgebiet und gelten jeweils bis Betriebsschluss. Den Kunden wird dadurch nicht nur eine stressfreie An- und Abreise zu Veranstaltungen ermöglicht, auch lästige Parkplatzsuche und die durch Alkoholkonsum verursachten Gefahren beim Autofahren entfallen. Für die Region bedeutet dies geringere Umweltschäden, die Entlastung des Straßenverkehrs während der Großereignisse sowie weniger Unfälle. KombiTickets sind daher ein attraktives Aushängeschild für Hannover als Standort von Großmessen und -veranstaltungen.

Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die großen Messen CeBIT und Hannover Messe Industrie. Nur durch den

Sondereinsatz von Bus, Stadtbahn und S-Bahn können die Besucherströme logistisch bewältigt werden. Dank KombiTicket müssen sich internationale Aussteller und Besucher um Tarifsysteme und Fahrkartenkauf keine Gedanken machen.

Bühne frei für das KombiTicket: Über 400.000 Besucher der Niedersächsischen Staatstheater hatten in der Spielzeit 06/07 freie Fahrt im GVH. Und etwa 40.000 KombiTicket-Inhaber konnten je Heimspiel von Hannover 96 mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur AWD-Arena fahren.

Auch die Konzertgänger stellen eine große Besuchergruppe dar: 2007 gab es rund 300.000 KombiTickets für Veranstaltungen von Hannover Concerts an verschiedenen Orten in Hannover. Highlights waren dabei die Konzerte von Herbert Grönemeyer und Genesis im Juni 2007 mit je über 40.000 Besuchern.

Ein fester Bestandteil der höchsten deutschen Eishockey-Liga sind inzwischen die „Hannover Scorpions“, zu dessen Punktspielen regelmäßig Fans mit der Stadtbahnlinie 6 in die TUI-Arena Hannover fahren. Apropos TUI-Arena: Auch während der beliebten Veranstaltungsreihe Holiday on Ice im Dezember 2007 war die GVH-Nutzung inklusive.

Zu den dauerhaften KombiTicket Angeboten gehören die Kooperationen mit diversen hannoverschen Autohäusern. Hier hat der GVH die Vereinbarung getroffen, dass Kunden ihren Werkstattauftrag für die Dauer der Reparatur als Fahrausweis für die An- und Abreise zur Werkstatt nutzen können.



Zu den Festwochen Herrenhausen konnten 70.000 Besucher ihre Eintrittskarte für Bus und Bahn nutzen

Oktober

Mit Bus und Bahn zur Ideen Expo

Vom 6. bis 14. Oktober findet in Hannover die Ideen Expo statt. Der GVH befördert mit Verstärkerzügen der üstra Stadtbahnlinie 6. Über 1.500 Schulklassen haben sich zur Veranstaltung angemeldet, knapp ein Drittel davon aus dem GVH-Tarifgebiet.

November

KombiTicket für den Deutschland-Cup 2007

Mit der Eintrittskarte zum Eishockey-Deutschland-Cup 2007: Zuschauer können vom 8. - 11. November 2007 die Eintrittskarten als KombiTicket nutzen. Sie berechtigen zur Hin- und Rückfahrt in Bussen, Bahnen und Zügen des GVH.



Das KombiTicket macht's möglich: Ohne Parkplatzsorgen an Großveranstaltungen teilnehmen

Mit der Mammographie Screening Hannover GbR vereinbarte der GVH 2007 eine Kooperation für das Brustkrebs-Präventionsprogramm. Demnach können Frauen ihre Untersuchungseinladung zur Mammographie als Fahrausweis nutzen. Rund 25.000 Eingeladene konnten das Angebot 2007 in Anspruch nehmen.

Auch in den Tourismusbereich bringt sich der GVH aktiv ein. Seit Mai 2007 besteht eine Partnerschaft mit dem CVJM City-Hotel. Sie ermöglicht Besuchern der Stadt, ihren Zimmerausweis als Fahrkarte für den Großraum-Verkehr Hannover zu nutzen. Auch die bei Touristen beliebte Hannover Card ist Bestandteil einer KombiTicket Vereinbarung: Besitzer haben Zutritt zu allen Fahrzeugen im Tarifgebiet des GVH – bei DB und metronom in der 2. Klasse.

Als Dauerangebot gelten die Veranstaltungsreihen der Festwochen Herrenhausen. Etwa 70.000 Besucher konnten in 2007 im Rahmen der Musik- und Theaterveranstaltungen ihre Eintrittskarte als Fahrkarte für Bus und Bahn nutzen. Gleiches gilt für den jährlich stattfindenden Feuerwerkswettbewerb, für den sich in 2007 wieder fast 40.000 Menschen begeisterten.

Dass der GVH flexible Angebote hat, zeigen eine Reihe von größeren Einzelveranstaltungen wie Parteiversammlungen oder die Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften, zu denen Mitglieder mit Pins, Mitgliedsausweisen oder Einladungen die Fahrzeuge des GVH nutzen können. Dazu gehören Aktionen wie die 1. Mai-Kundgebung oder besondere Sportevents wie Fußball-Länderspiele. Im November 2007 konnten zum Beispiel alle Fans

mit Bus und Bahn zum EM-Qualifikationsspiel Deutschland - Zypern in die AWD-Arena reisen. Der „Sparkassen-Cup“, eine rein niedersächsische Fußballmeisterschaft, lockte im Juli stolze 30.000 Besucher an.

Auch Kooperationen mit ansässigen und international agierenden Unternehmen gehören zum KombiTicket-Portfolio des GVH: Diverse „Zug zum Flug“ Angebote innerhalb einer Kooperation mit dem VDV bieten Urlaubern einen bequemen und stressfreien Start in die Ferien und sorgen ebenso für einen entspannten Heimweg.

Eine für den Kunden positive Vereinfachung des Reiseablaufs kam durch Kooperationen mit der Deutschen Bahn AG zustande. Weit über eine Million Besucher in Hannover, die mit der Bahn anreisten, waren 2007 im Besitz eines CityTickets, einer BahnCard 100, eines City mobil Ticket, eines Niedersachsen- oder Schönes-Wochenende-Tickets. Alle diese von der Bahn ausgegebenen Karten machen den Kauf eines zusätzlichen GVH-Tickets für die Weiterfahrt in Hannover überflüssig.

Insgesamt ergeben sich aus allen Bereichen des Segments Tarifkooperationen Einnahmen von über drei Millionen Euro – Tendenz steigend.

Neben dem Umsatz-Gewinn steigert der GVH durch Kombi-Tickets auch die Zufriedenheit seiner Kunden und schafft eine attraktive, einfache und umweltgerechte Alternative zum privaten Pkw.

Neue Preise im GVH

Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2007 passt der GVH die Tarife um 3,1 Prozent an. Die Fahrkartenpreise für das EinzelTicket bleiben konstant. Der GVH liegt damit im bundesweiten Vergleich unter den Preisanhebungen anderer Verkehrsverbände.

Neuer Fahrkartenautomat

Die üstra stellt ihren neuen Fahrkartenautomaten vor: Bis Sommer 2009 werden 335 neue Fahrkartenautomaten an den 190 Stadtbahnhaltestellen der üstra installiert, und die zehn Jahre alten tix und müx-Automaten ersetzt.



Großraum-Verkehr Hannover
im üstra Service Center City
Karmarschstraße 30/32
30159 Hannover
Juli 2008